

Kunsttunnel 5

„Faszination des Zugleich“ / Resonanz

Ein Tunnel voller Kunst

Den Aktenkoffer in der rechten Hand, den linken Arm gerade soweit angewinkelt, dass man einen flüchtigen Blick auf die Uhr werfen kann, hetzen Tag für Tag Tausende Menschen durch den Verbindungstunnel, der am Odeonsplatz die Linien U 3 und U 5 verbindet.

Für die Werbeplakate nehmen sich die wenigsten Fahrgäste Zeit – für die Kunst, die dort stattdessen seit zwei Wochen hängt

hingegen schon. Bereits im fünften Jahr führt die Künstlerin Regina Haller ihr Projekt „Kunsttunnel“ durch, und wenn morgen früh wieder Werbeplakate den Tunnel schmücken, ist ihre Bilanz auch diesmal positiv. „Bei unseren zusätzlichen Klanginstallationen, für die wir mit vier CD-Playern ein Herzschlaggeräusch erzeugt haben, sind viele Leute spontan stehen geblieben“, freut sich Haller. Gemeinsam mit

fünf internationalen Künstler-Kollegen gestaltete sie ein schwarz-weißes Grundmotiv, das in einzelne Flächen aufgeteilt wurde und jedem Künstler Raum für eigene Kreativität bot. Mit Linien und Farben sollte eine Phänomenologie des Hier und Jetzt geschaffen werden, was laut Haller letztlich auch gelang. Der Kunsttunnel kann heute noch den ganzen Tag über angeschaut werden. im



Regina Haller freut sich über den Erfolg ihres Kunsttunnels.

Foto: Schulz

kunsttunnel



Kunsttunnel 5

„Faszination des Zugleich“ / Fotos

